Halbjahresbericht 2011/2012

erstellt nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

SANOCHEMIA
Pharmazeutika AG

The Specialty Pharma Company

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Brief des Vorstandes

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sanochemia ist mit dem vorliegenden Halbjahresausweis weiterhin in der Gewinnzone! Wir haben die positive Entwicklung des Ergebnisses weiterführen können, wenngleich sich das 2. Quartal erwartungsgemäss als das schwierigste Quartal in diesem Geschäftsjahr zeigte. Der Grund liegt in der Zuspitzung der Schulden-Krise in der Euro-Zone und den sich deutlich veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, auch für Sanochemia. So sind in den vergangenen Monaten die Finanzmärkte und die gesamte Weltwirtschaft in eine tiefe Krise gestürzt und die Prognosen bleiben weiterhin mit großen Unsicherheiten behaftet.

Veränderte Markt- und Rahmenbedingungen

Angesichts der noch immer ungelösten Schuldenkrise in den EU-Ländern kommt der hohen konjunkturellen Dynamik in den Schwellen- und Entwicklungsmärkten verstärkte Bedeutung zu. Ganz besonders gilt das für die sogenannten BRIC-Staaten, also Brasilien, Russland, Indien und China, und die Länder des Nahen und Mittleren Ostens. Experten gehen davon aus, dass die Hälfte des Wachstums der Weltwirtschaft in den kommenden Jahren in diesen Ländern stattfinden wird. Dennoch bleiben einzelne Märkte nicht ganz von der Abkühlung der Weltkonjunktur verschont, vor allem die Regionen die räumlich und wirtschaftlich die stärkste Verflechtung mit dem Euroraum aufweisen. Aber auch die anderen Schwellenländer sind negativ betroffen, wenn die Schuldenkrise den Konsum in der Eurozone weiter belastet und das Exportvolumen der Pharmerging Markets leidet. Sanochemia begegnet den mit Unsicherheit behafteten Ländern (MENA, Griechenland) mit strengeren Liefer– und Zahlungsbedingungen wie Akkreditiv oder Vorauszahlung. Die höhere Risikobewertung schlägt sich allerdings auch in den Umsätzen nieder. So mussten wir zur Risikominimierung trotz des höheren Auftragsvolumens im Berichtszeitraum kurzfristig Auslieferungen zurückhalten und damit Umsatzeinbußen in einigen Ländern hinnehmen.

Umsatz leicht gesteigert / Gewinn je Aktie EUR 0,03

Und trotz all dieser Schwierigkeiten haben wir es geschafft den Umsatz zu steigern und einen Gewinn einzufahren! Das Exportgeschäft verzeichnete erneut eine Steigerungsrate und wir konnten im internationalen Vertriebsausbau einige Erfolge vermelden. Es ist uns gelungen neue Märkte zu erschliessen und dank unserer konsequenten Zulassungsstrategie wächst auch unser Produktportfolio kontinuierlich.

Umsatzerlöse	**TEUR**	**16.465**
EBIT	**TEUR**	**633**
Gewinn	**TEUR**	**306**
Exportsteigerung:		**+ 20 %**

Ganz besonders freuen wir uns über das Wachstum im Deutschlandgeschäft. Unsere deutsche Tochter hat vor dem Hintergrund schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und gesundheitspolitischer Reformen ihre Vertriebsstrukturen in Deutschland neu aufgestellt und kann durch die Kooperation mit der CS Diagnostics bereits auf beachtliche Erfolge verweisen. Das Umsatzplus von 25 % zeigt, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist.
In der Produktion mussten wir ein budgetiert schwaches Ergebnis hinnehmen. Die seit Jahren gegebene Volatilität in der Syntheseproduktion führt bekanntlich immer wieder zu zyklischen Entwicklungen in den einzelnen Quartalen, abhängig von den Aufträgen eines Großabnehmers, sich im gegenständlichen 6-Monatsbericht mit geringeren Umsätzen auswirken. Die Auftragslage für Q3/Q4 ist infolge des hohen Auftrags- volumens wieder deutlich besser. Die quartalsweise Betrachtung verfälscht das Bild, da Syntheseaufträge über längere Zeit auch quartalsüberschreitend bearbeitet werden.

Mehr Chancen denn Risken für Sanochemia

Wo liegen nun die Wachstumschancen der Sanochemia? Sind die Rahmenbedingungen der Sanochemia doch einerseits von der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage in Europa zum anderen jedoch von den enormen Wachstumschancen in den Schwellen- und Entwicklungsländern geprägt.
Wir haben uns schon zu Beginn des aktuellen Geschäftsjahrs gut auf die Herausforderungen vorbereitet, die jetzt vor uns liegen. Wir haben unser Geschäftsmodell kontinuierlich weiterentwickelt und unsere laufenden Prozesse verbessert. Aufbauend auf unseren starken Fundamenten gilt es für uns nun, der Krise weiterhin robust standzuhalten und uns den rasch wechselnden Marktbedingungen zu stellen. Aufgrund der Ländervielfalt, der zunehmend breiten Internationalisierung und unseres diversifizierten Geschäftsmodells sehen wir mehr Chancen denn Risken in der Betrachtung unserer Märkte. Als flexibler und innovativer Anbieter kann sich Sanochemia in einer Nische etablieren die Teil eines riesigen und rasch wachsenden Marktes ist.

Unser Strategieplan 2012 basiert auf mehreren Säulen

- **Wachstum durch aufstrebende Märkte und Vertriebsausbau**
  Wir haben für das erwartete Wachstum in den Pharmerging Markets vorgesorgt und in den vergangenen Monaten bemerkenswerte Fortschritte im Aufbau des internationalen Vertriebsnetzwerkes in wirtschaftlich interessanten Märkten erzielt. Der weltweite Vertrieb über lokale Partnerschaften und Kooperationen hat sich bestens bewährt. Heute realisieren wir bereits 40 % unseres Radiologie-Umsatzes in den aufstrebenden neuen Märkten wie Afrika, Asien, naher und mittlerer Osten, Südamerika, mit steigender Tendenz. Wir werden auch den kontinuierlichen Ausbau des internationalen Vertriebsnetzwerkes weiter vorantreiben und sind überzeugt schon in Kürze weitere wichtige Vertragsabschlüsse vermelden zu können.

- **Umsatzwachstum durch Portfolioausweitung**
  Sukzessive werden nun im Radiologiebereich - nach Scanlux®, dem Hauptprodukt im Imagingbereich – rasch weitere Produkte für den internationalen Vertrieb nachgeschoben. Attraktive Produktkandidaten wie MR-Lux®, Gastrolux® und Barilux® sind teilweise bereits in einigen Ländern eingeführt, teilweise im Zulassungsprozess. Secrelux beispielsweise, in Deutschland bereits erfolgreich am Markt, wird nach erfolgter Marktzulassung nach Abschluss des europäischen Zulassungsverfahrens (DCP) rasch wachsen. Das Diagnostikum unterstützt die Möglichkeit zu einer frühzeitigen und aussagekräftigen Diagnose eines Pankreaskarzinoms und ist europaweit der einzige Vertreter für diese Art der Anwendung.
  Sanochemia verfügt zunehmend über ein attraktives Portfolio mit etablierten Marken sowie innovativem Nachschub aus der eigenen F&E. Die wachsende Produktpalette verbessert die internationale Positionierung des Unternehmens und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit.
- **Produktnachschub aus eigener Forschung & Entwicklung**
  In F&E konzentriert sich Sanochemia auf Krebsdiagnostika und auf die Entwicklung einer verbesserten MRT-Diagnostik. In fortgeschrittener klinischer Phase II ist Vidon® ein innovativer Entwicklungskandidat zum Einsatz in der photodynamischen Diagnostik (PDD). Vor dem Hintergrund des positiven Studienverlaufes von Vidon® und der erfolgreichen Präsentation auf der Bio Europe (April 2012 in Amsterdam) konnten wir bereits erste Verlizenzierungsgespräche starten. Unser vorrangiges Ziel ist es, die internationalen Portfolios mit attraktiven Neu- und Weiterentwicklungen aus der eigenen Pipeline rasch auszuweiten.

Ausblick - Positive Ergebnisse auch für das Gesamtjahr

Die Beschleunigung der internationalen Expansion und die Konzentration auf marktnahe Entwicklungsvorhaben hat Top-Priorität. 2012 wird Sanochemia daher weiterhin verstärkt in ihre Wachstumsvorhaben insbesondere in der Radiologie und in der Produktentwicklung investieren, auch wenn die gesamtwirtschaftliche Lage ein schwieriges Geschäftsjahr erwarten läßt. Dank unserer Innovationskraft und Flexibilität und der bereits geschaffenen Position in den Wachstumsmärkten glauben wir auch in Zukunft ein starkes Wachstumspotenzial zu haben.
Zum jetzigen Zeitpunkt und vor allem auf Grund der völlig unabschätzbaren konjunkturellen Entwicklung sind keine konkreten Ergebnisprognosen möglich. Wir gehen jedoch davon aus, dass das 2. Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/12 aufgrund der bestehenden Aufträge und den langfristigen Kooperations- und Vertriebsverträgen umsatz- und ertragsstärker sein wird wie das 1. Halbjahr.

Wien, im Mai 2012 Der Vorstand

▪ Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung weltweit

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im April seine Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft leicht angehoben und prognostiziert nun ein globales Wachstum von 3,5 Prozent für 2012 und 4,1 Prozent im nächsten Jahr. Die Staatsschuldenkrise in der EU bedrohe die Wirtschaft weiter, für die Euro-Zone sei demnach für 2012 eine schwache Rezession zu erwarten.

Das Wachstum der gesamten Weltwirtschaft wird zunehmend von den Schwellen- und Entwicklungsländern getragen, wenngleich auch diesen ein moderates BIP-Wachstum von 5,9 % prognostiziert werde. Das sei auf die Situation in Europa und der schwächeren Binnenachfrage zurückzuführen. Industrieländer mit guten wirtschaftlichen Verbindungen nach Asien sollen sich der Einschätzung zufolge 2012 am besten entwickeln, so die Wirtschaftsexperten. Die Aussichten für die Weltwirtschaft bleiben aber weiterhin mit Unsicherheiten behaftet. Die europäische Schuldenkrise und der mögliche Konflikt mit dem Iran belasten den Ausblick. Die Angst vor einer Zuspitzung des Konflikts mit dem Iran könnte den Ölpreis stark in die Höhe treiben. Auch diverse Rohstoffe verteuern sich enorm, wie Jod beispielsweise mit einem Preisanstieg von 40 %.

Weiterhin positive Zukunftsperspektiven für Pharma

- Der weltweite Pharmamarkt, der 2011 rund 900 Mrd. US-Dollar umsetzte, hat auch weiterhin beneidenswerte Zukunftsperspektiven. Gründe dafür sind die steigende Lebenserwartung und neue Therapien für bisher unheilbare Erkrankungen.

Für die kommenden Jahre bis 2015 rechnet das renommierte Prognoseinstitut IMS-Health mit einem durchschnittlichen Wachstum zw. 3 und 6 %. Nordamerika, Europa und Japan liegen dabei unter dem Schnitt. Besonders von Einschnitten betroffen sind und werden jene EU Staaten sein, die mit Schuldenproblemen kämpfen und ihre Gesundheitssystem nicht mehr ausreichend bezahlen können, wie Griechenland

Die Schwellenmärkte würden in Zukunft noch stärker als bisher die Wachstumsregionen der Welt sein und auch 2012 dynamisch wachsen, so werden für Lateinamerika, Asien/Afrika/Australien bis zu zweistellige Zuwachsraten prognostiziert. Vor allem angesichts einer immer noch ungelösten Schuldenkrise in den westlichen Industriestaaten kommt der hohen konjunkturellen Dynamik in den Schwellenmärkten verstärkte Bedeutung zu. Dennoch bleiben einzelne Märkte nicht ganz von der Abkühlung der Weltkonjunktur verschont. Unter den einzelnen Regionen sollte sich Mittel- und Osteuropa (CEE) relativ am stärksten abkühlen, da es räumlich und auch wirtschaftlich die stärkste Verflechtung mit dem Euroraum aufweist. Aber auch die anderen Schwellenländer sind negativ betroffen, wenn die Schuldenkrise den Konsum in der Eurozone weiter belastet und das Exportvolumen der Pharmerging Markets leidet.

Sanochemia: Pharmerging Markets weiterhin Wachstumstreiber
Trotz all dieser Risiken ist Sanochemia überzeugt, dass die Schwellenmärkte ihren Wachstumsvorsprung gegenüber den Industrieländern halten und teilweise sogar ausbauen können. Ihre Bedeutung am weltweiten Pharmamarkt wird hinsichtlich der Nachfrage nach Medikamenten und innovativen Therapien weiter zunehmen. Sanochemia hat für das erwartete Wachstum in den Schwellenländern vorgesorgt und in den vergangenen Jahren bemerkenswerte Fortschritte im Aufbau des internationalen Vertriebsnetzwerkes in wirtschaftlich interessanten Märkten erzielt. Heute realisiert das Unternehmen bereits 40 % ihres Radiologie-Umsatzes in den aufstrebenden neuen Märkten wie Afrika, Asien, Südeuropa (und CEE), naher und mittlerer Osten, Zentral- und Südamerika, mit steigender Tendenz.

Sanochemias Märkte:

- Nach dem erfolgten Launch in Kolumbien und der Dominikanische Republik setzt Sanochemia zügig ihre Expansionsstrategie in den Ländern Lateinamerikas fort. Die Zulassungsaktivitäten in Lateinamerika konzentrieren sich auf Costa Rica, El Salvador, Venezuela, Paraguay und Mexiko.
- Mit der exklusiven Vertriebsvereinbarung für Indonesien – mit der Option auf weitere Länder wie Malaysien – ist dem Unternehmen bereits ein bedeutender Schritt in einen der größten Wachstumsmärkte Asiens gelungen. Auf den Philippinen ist Sanochemia bereits mit einem Produkt am Markt, ein weiteres befindet sich im Zulassungsprozess. Südkorea ist ein weiterer Zielmarkt in dieser Region. Der Zulassungsprozess für Sanochemias Hauptprodukt ist abgeschlossen, in Kürze ist mit den ersten Bestellungen und dem Launch in Korea zu rechnen.
- Enormes Potential in Russland: Durch die rasante Bevölkerungszunahme, die dynamische Wirtschaftsentwicklung und wachsendem Wohlstand sowie dem Bedarf an kosteneffektiven Pharmaprodukten dürfte der russische Markt auch zukünftig überproportional zulegen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit einem russischen Partner besteht seit über einem Jahr und wird sukzessive weiter ausgebaut. Geplant ist die Vermarktungsaufnahme auch in den kaukasischen Staaten und Weissrussland. Auf Grund der sehr zeitaufwendigen Zulassungsverfahren ist allerdings einige Geduld beim Ausbau des Geschäftes nötig.
- Sanochemias Exportstrategie zeigt sich auch in Ägypten bereits erfolgreich. Ägypten ist schon jetzt einer von Sanochemias Hauptmärkten. Geplant ist, nach Vorbild der deutschen Unternehmenstochter das gesamte Produktportfolio in diesem für Sanochemia äußerst attraktiven Markt anbieten zu können. Allerdings ist derzeit infolge von Zahlungsverzögerungen durch die Wirren des „arabischen Frühlings“ auch der Pharmamarkt in Ägypten mit Schwierigkeiten behaftet.
- Im Mittleren und Nahen Osten ist das Unternehmen in folgenden Ländern tätig:

Jordanien (Tender gewonnen), Syrien, sowie den United Arab Emirates (UAE) tätig. Mit dem Iran konnten die Beziehungen zwar intensiviert werden, jedoch sind die laufenden Geschäftsaktivitäten aufgrund der EU-Sanktionsmaßnahmen - und damit schwierigen Wegen Zahlungen an europäische Banken zu transferieren - derzeit mit großen Hürden behaftet.

- Mit der bereits erfolgten Zulassungseinreichung in der sog. GCC-Region (Gulf Cooperation Council) will Sanochemia zudem in den Golfstaaten einen weiteren Wachstumsschub erzielen. Das bedeutet: der Zulassungsantrag wurde in Saudi-Arabien gestellt (Referenz-Staat). Diese Zulassung wird dann auch in Bahrain, Kuwait, Oman, Katar und UAE akzeptiert.
- In Europa sind und werden besonders jene EU Staaten von Einschnitten betroffen sein, die mit Schuldenproblemen kämpfen und ihre Gesundheitssysteme nicht mehr ausreichend bezahlen können, wie beispielsweise Griechenland.

▪ Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung
Der nachstehende Bericht kann nur im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss und den zugehörigen erläuternden Angaben gelesen werden. Wie in früheren Jahren wurde der Abschluss nach IFRS erstellt, um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit dem vorangegangenen Jahr zu ermöglichen.

HALBJAHRESBERICHT (01.Oktober 2011 – 31. März 2012)

Weiter in der Gewinnzone: leichter Umsatzanstieg und Gewinn je Aktie Euro 0,03 / Wirtschaftliche Rahmenbedingungen in einigen Vertriebsländern und Volatilität in Synthese schwächt Q2

Gesamtumsatz: T€ 16.465 (VJ: T€ 16.351)
EBIT: T€ 633 (VJ: T€ 1.907)
Gewinn: T€ 306 (VJ: T€ 836)

Bei leicht gesteigerten Umsätzen konnte Sanochemia trotz temporär schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ein positives Gesamtergebnis erreichen.
Das Unternehmen erzielte einen leicht gesteigerten Konzernumsatz von TEUR 16.465, die Betriebsleistung stieg auf TEUR 18.593 (VJ TEUR 18.125). Die radiologischen Produkte aus dem Bereich HUMANPHARMAZEUTIKA, PRODUKTION mit Wirkstoffen und Pharmazeutika, sowie das neu konsolidierte Segment

VETERINÄRPHARMAZEUTIKA aus der Übernahme der Alvetra & Werfft GmbH trugen zu diesem Ergebnis bei.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) ist auf TEUR 2.275 (VJ TEUR 3.587) gesunken. Der operative Ergebnisrückgang ist auf den gestiegenen Materialaufwand im Bereich Produktion zurückzuführen. Die stark gestiegene Kosten für Roh- und Hilfsstoffe sind kurzfristig nicht unmittelbar an Kunden überwälzbar (z.B. der Preisanstieg bei Jod + 40 %). Trotz der momentan schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Radiologiegeschäft einiger Exportländer, konnte ein **EBIT** von TEUR 633 (VJ TEUR 1.907) erzielt werden. Die Produktion ist zudem einmal mehr von der Volatilität in der Synthese geprägt, die sich zwar im gegenständlichen Berichtszeitraum mit schwächeren Umsätzen auswirkt, im 2. Halbjahr jedoch gewohnt starke Ergebnisse liefern wird, die im Vorjahr im 1. Halbjahr angefallen sind.

Das **Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit** zeigte sich mit TEUR minus 247 (VJ TEUR minus 529) deutlich verbessert. Bedingt durch diese Faktoren ergab sich ein positives **Vorsteuerergebnis** (EBT) in der Höhe von TEUR 386 (VJ TEUR 1.378). Nach einem Steueraufwand von TEUR 80 (VJ TEUR 542) zeigt sich auch ein positives **Ergebnis nach Steuern,** ein **Gewinn** von TEUR 306 (VJ TEUR 836) wurde erzielt. Daraus resultiert auch ein positives Ergebnis je Aktie von EUR 0,03 (VJ: EUR 0,07).

Finanz- und Vermögenslage, Cashflow

Bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** erhöhten sich einerseits die Vorräte, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen fielen aber aufgrund von Lieferverschiebungen in das 2. Halbjahr deutlich geringer aus. Gesamthaft blieben die kurzfristigen Vermögenswerte mit TEUR 22.878 leicht unter dem Vorjahresniveau (VJ TEUR 23.151). Bei den **langfristigen Vermögenswerten** verringerten sich die Sachanlagen infolge des gesunkenen Investitionsaufkommens, die langfristigen Vermögenswerte gingen daher leicht zurück auf TEUR 53.283 (VJ TEUR 54.080)

Die **kurzfristigen Schulden** sanken auf TEUR 17.236 (VJ TEUR 21.891). Grund dafür ist im Wesentlichen die im März abgeschlossenen Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage im Zusammenhang mit dem im letzten Geschäftsjahr durchgeführten Erwerb der Alvetra u. Werfft GmbH.

Die **langfristigen Schulden** konnten im Berichtszeitraum weiter auf TEUR 5.541 gesenkt werden (VJ TEUR 7.036) und sind großteils auf die – infolge der Rückführung von Krediten – gesunkenen Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen.

Das Grundkapital stieg infolge der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage (Alvetra) und führte zu einem deutlich gestiegenen **Eigenkapital** in Höhe von TEUR 53.384 (VJ TEUR 48.303).

Die liquiden Mittel (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Wertpapiere) lagen mit TEUR 1.869 über dem Vorjahr (VJ TEUR 1.495). Trotz der schwierigen Geschäftsentwicklung konnte der operative Cashflow auf TEUR 2.616 (VJ TEUR 2.374) verbessert werden.

Segmentberichterstattung:

HUMANPHARMAZEUTIKA:
Umsatz: T€ 8.116 (VJ: T€ 7.437)
EBIT: T€ 777 (VJ: T€ 464)

Das Segment HUMANPHARMAZEUTIKA erzielte einen um 9 % gesteigerten Umsatz auf TEUR 8.116 (VJ TEUR 7.437), und auch das EBIT konnte deutlich auf TEUR 777 (VJ TEUR 464) verbessert werden. Die radiologische Produktpalette und sonstige Pharmazeutika wie Viveo® sind die Hauptumsatzträger in diesem Bereich. Insgesamt trägt das Segment Humanpharmazeutika rund 49 % zum Gesamtumsatz des Konzerns bei und wird im Hinblick auf die zu erwartenden Markterschliessungen rasch wachsen. Aufgrund der vorliegenden Auftragslage für 2012 werden sich die Vertriebsaktivitäten in der Radiologie im 2. Halbjahr deutlich verstärken.

Das Umsatzwachstum kommt trotz der veränderten Rahmenbedingungen einiger Länder großteils aus den Exportaktivitäten der Radiologie. Erfreuliches Wachstum zeigt auch das Deutschlandgeschäft der Tochter Sanochemia Diagnostics. Das Unternehmen hat aufgrund wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und gesundheitspolitischer Reformen ihre Vertriebsstrukturen in Deutschland neu aufgestellt und kann durch die Kooperation mit der CS Diagnostics bereits auf beachtliche Erfolge verweisen. Sanochemias Deutschland-Tochter konnte im Berichtszeitraum ein Umsatzplus von ca. 23 % auf 4,0 Mio. Euro erzielen.

Exporte weiter gesteigert / Internationales Portfolio wächst
Radiologie: Export + 20 %
Überdurchschnittlich wachsen konnte Sanochemia im Export und insbesondere in den Pharmerging Markets. Es ist im Berichtszeitraum gelungen auf Länderebene neue, wirtschaftlich interessante Märkte zu erschliessen, plangemäss das Portfolio zu erweitern und auch die Zulassungen weiter voranzutreiben.

In einigen Ländern allerdings waren Sanochemias Exportaktivitäten von den veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt wie beispielsweise der Schuldenproblematik in Griechenland, wo das Unternehmen deutliche Umsatzrückgänge hinnehmen mußte. Durch die Wirren des „arabischen Frühlings“ ist auch der Pharmamarkt in Ägypten temporär mit Zahlungsverzögerungen betroffen, was dazu führt, dass Sanochemia bestehende Aufträge verzögert und erst nach Sicherstellung der Zahlungen ausführt um das Risiko zu minimieren.
Mit dem Iran konnten die Beziehungen zwar intensiviert werden, jedoch sind die laufenden Geschäftsaktivitäten, bei hohem Auftragsstand, aufgrund der EU-Sanktionsmaßnahmen - und damit schwierigen Wegen Zahlungen an europäische Banken zu transferieren - derzeit mit großen Hürden behaftet. Sanochemia konnte nur Teile der Lieferungen durchführen, da unsere Banken die iranischen Zahlungen, obwohl für humanitäre Produkte, wegen Embargo nicht annehmen.

⇒ **Highlights im Berichtszeitraum**

- Zu den Highlights im Berichtszeitraum zählte der Marktstart von Scanlux in Kolumbien mit der Scanmed SAS - einem versierten Vertriebspartner vor Ort - und den verstärkten Zulassungsaktivitäten für weitere Produkte in definierten Zielmärkten in Südamerika.
- Des weiteren konnte Sanochemia in Jordanien den Zuschlag im Tendergeschäft erzielen und ist nun Hauptlieferant für Röntgenkontrastmittel in einem wachsenden Markt. Bereits im März wurde Scanlux in 2 Packungsgrößen geliefert. Weitere Produkte sollen rasch nachgeschoben werden.
- Eine zusätzliche Konzentration (370mg) in mehreren Packungsgrößen wurde für Scanlux in Russland, Sanochemias wichtigstem Zielmarkt, zugelassen. Im Zulassungsprozess ist ein weiteres Produkt, die Vermarktungsaufnahme für Sanochemias MR-Kontrastmittel soll noch in 2012 starten und würde einen beachtlichen Umsatzanstieg bedeuten.
- Der Zulassungserhalt für Scanlux in Korea (300 and 370) konnte im April vermeldet werden. Die ersten Bestellungen werden im 2. Halbjahr des Geschäftsjahres ausgeliefert.

⇒ **Kundenorientierte Marktbearbeitung intensiviert**

Die internationale Marktbearbeitung mit lokalen Partnerschaften konnte im Berichtszeitraum intensiviert werden. So z.B. nützten Sanochemias Vertriebspartner auf dem Radiologenkongress (ECR 2012) in Wien den Dialog mit dem medizinischen Fachpersonal des Unternehmens, über Verbesserungen im Vertriebsystem und über die Erweiterung der Produktpalette.

- Effiziente Vertriebsunterstützung: Die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern soll noch effektiver werden. Sanochemia will unter optimaler

Nutzung des internen Know-hows den internationalen Vertriebspartnern für seine Aufgaben und Belange noch weiteren Nutzen bieten. Sanochemia unterstützt und kooperiert mit österreichischen und anderen internationalen Fachreferenten weltweit. Hierbei wird unser Produkt Secrelux® als Diagnostikum für den Pankreas empfohlen. Sanochemia legt großen Wert darauf, ihre Produkte mit wissenschaftlichen Arbeiten zu belegen und zukünftige Diagnostikmethoden zu unterstützen.

- Aufbau und Steigerung des Markenwertes: Forciert wird auch die Markenstrategie. Sanochemia will auch international zunehmend als Dachmarke auftreten und setzt bei der Vermarktung ganz auf „Qualität aus Österreich". Für viele Schwellenländer kommt die beste Qualität noch immer aus den etablierten Ländern in Europa oder den USA.

⇒ **Key-Products mit zunehmender Umsatzbedeutung**

Im Radiologie-Portfolio ist nach wie vor Scanlux das umsatzstärkste Produkt mit einer Umsatzgröße von über 10 Mio. Euro p.a. und 40 Zulassungen. In mehreren Ländern folgen nun sukzessive Zulassungen weiterer Konzentrationen und Stärken von Sanochemias gängistem Kontrastmittel. Aufgrund der internationalen Zulassungsstrategie rücken weitere Produkte rasch nach wie Gastrolux mit derzeit ca 2 Mio. Euro p.a.; Barilux, MR-Lux mit jeweils 1 Mio. p.a. Mittelfristig wäre dann – nach erfolgten Markteintritten - eine Umsatzverdopplung realistisch.

Secrelux beispielsweise, obwohl nur in Deutschland am Markt und auf „Named Patient Basis" im europaweiten Vertrieb mit einer Umsatzgröße von ca 1 Mio. Euro p.a. wird nach erfolgter Marktzulassung nach Abschluss des DCP-Zulassungsverfahrens rasch wachsen. Im Berichtszeitraum wurde ein europäisches Zulassungsverfahren für 7 weitere Länder gestartet. Das Diagnostikum unterstützt die Möglichkeit zu einer frühzeitigen und aussagekräftigen Diagnose eines Pankreaskarzinoms und ist europaweit der einzige Vertreter für diese Art der Anwendung.

Für Viveo (Muskelrelaxans) konnte mit der Erteilung des GMP Zertifikates der türkischen Behörde ein Meilenstein erreicht werden. Mit Zulassung und Marktstart wird in 2013 gerechnet. Das Produkt hat in der Türkei ein Marktpotenzial im hohen einstelligen Millionenbereich. Weitere Zulassungen in der MENA Region laufen. In Deutschland setzt hingegen generische Konkurrenz Sanochemias Partner Orion unter Druck. Sanochemia plant nach wie vor das Produkt in den USA als New Chemical Entity zu verlizenzieren und ist in fortgeschrittenen Gesprächen mit potentiellen Lizenzpartnern.

Sanochemia verfügt über ein wachsendes Portfolio mit etablierten Marken sowie innovativem Nachschub aus der eigenen F&E.

PRODUKTION:
Umsatz: T€ 4.995 (VJ: T€ 7.138)
EBIT: T€ 1.902 (VJ: T€ 2.975)

In der Produktion führte die Volatilität in der Synthese in Q2 zu einem erwarteten Umsatzrückgang auf TEUR 4.995.und dementsprechend wurde ein gesunkenes EBIT in der Höhe von TEUR 1.902 (VJ TEUR 2.975) erzielt. Die Volatilität in der Syntheseproduktion führt immer wieder zu zyklischen Entwicklungen in den Quartalen, die sich im gegenständlichen 6-Monatsbericht mit geringeren Umsätzen auswirken. Die quartalsweise Betrachtung verfälscht das Bild, da Syntheseaufträge über längere Zeit auch quartalsüberschreitend bearbeitet werden, daher sollte das Segmentergebnis in der Produktion nur auf Jahresbasis gesehen werden. Die hohe Auftragslage in der Synthese lässt für Q3/Q4 ein ähnlich gutes Jahresergebnis wie im Vorjahr erwarten. Das Segment PRODUKTION trägt zu rund 30 % zum Konzernumsatz bei.

Sanochemia erzeugt am Standort Neufeld nahezu alle Kontrastmittel, Pharmazeutika und das Veterinär-Portfolio in den eigenen Produktionsstätten. Ein Bereich mit guten Zukunftsperspektiven ist Contract Manufacturing, die Auftragsherstellung für Dritte, die aufgrund der prognostizierten Outsourcing-Welle der großen Pharma-und Biotechunternehmen überdurchschnittlich wachsen könnte.

Im Berichtszeitraum konnten drei neue pharmazeutische Produktentwicklungen akquiriert werden. Besonders attraktiv ist die Produktenwicklung einer Wundsalbe zur Behandlung von diabetischen Geschwüren, die zukünftig mit großem Absatzpotential deutlich zur Nutzung der vorhandenen Kapazitäten im Bereich steriler Abfüllungen beitragen wird.

Ziel ist es, die Auslastung insbesondere in der pharmazeutischen Produktentwicklung und im Contract Manufacturing ständig zu verbessern und die unterjährige Volatilität in den Quartalen abzufedern. Contract Manufacturing, die Auftragsherstellung für Dritte, ist ein Bereich mit guten Zukunftsperspektiven der infolge der prognostizierten Outsourcing-Welle der großen Pharma-und Biotechunternehmen überdurchschnittlich wachsen könnte. Zudem wird durch die neuen Markteintritte in der Radiologie die Produktion von Kontrastmitteln und Diagnostika weiter ansteigen.

Die Produktion ist auf unverändert hohem Niveau. Trotz der unterjährigen Volatilität in der Synthese wird die Produktion erwartungsgemäss ein gewohnt solides Ergebnis auf Jahresbasis liefern.

FOSCHUNG & ENTWICKLUNG: Produktnachschub aus eigener Entwicklung
Umsatz: T€ 0 (VJ: T€ 35)
EBIT: minus T€ 747 (VJ: minus T€ 873)

Im Segment F & E sind die Entwicklungsaktivitäten der Sanochemia angesiedelt. Es wurden im Berichtszeitraum keine Umsätze erzielt.
Der Fokus in Sanochemias Entwicklungspipeline liegt in kurz- bis mittelfristig realisierbaren Nachfolgeprodukten zur Erweiterung der eigenen Portfolios. Besonders interessant für Sanochemia sind Produkte die in den eigenen Produktionsanlagen hergestellt werden können und so die Wertschöpfungskette verbessern. Priorität hat die Entwicklung von Krebsdiagnostika sowie die Entwicklung eines verbesserten MR-Kontrastmittels.

Für Vidon® (Photodynamische Diagnostik von Blasenkrebs) verläuft die klinische Studie (Phase IIb), die im Herbst in Kliniken in Österreich und Deutschland gestartet wurde, im Zeitplan. Insgesamt sollen 200 Patienten in neun Zentren in Österreich und Deutschland in die Studie eingeschlossen werden. Die Ergebnisse werden für Sommer 2013 erwartet. Studienziel ist die verbesserte Detektion und damit eine Verringerung der Rezidivrate des Tumors zu zeigen. Blasenkrebs ist die häufigste bösartige Erkrankung der Harnwege und es besteht enormer Bedarf an verbesserter Diagnose.

Weit fortgeschritten ist die Entwicklung einer verbesserten MRT-Diagnostik.
Cyclolux® ist ein galenisches Entwicklungsprojekt, mit dem Sanochemia den besonders nebenwirkungsarmen Zweig der makrozyklischen MR-Kontrastmittel abdeckt.
Es steht nun der Wirkstoff für Cyclolux in geeigneter Qualität großtechnisch zur Verfügung. Parallel dazu entwickeln Sanochemias Pharmazeuten bereits das Fertigprodukt. Die besondere technische Herausforderung hierbei ist es einzelne Bestandteile zur Stabilisierung des Kontrastmittels im ppm Bereich über die Laufzeit konstant zu halten. Die erste großtechnische Produktion von Cyclolux inclusive Validierung des Prozesses in Sanochemias pharmazeutischer Produktion ist für Ende August 2012 geplant. Somit kann die Zulassungseinreichung bei den europäischen Behörden im Frühsommer 2013 erfolgen.

VETERINÄRPHARMAZEUTIKA:
Umsatz: T€ 3.352 (VJ T€ 1.743)
EBIT: T€ 292 (VJ T€ 163)

VETERINÄRPHARMAZEUTIKA erzielte im 6-Monatsausweis Umsatzerlöse von TEUR 3.352. Der deutlich niedrigere Vorjahresumsatz von TEUR 1.743 war das erstmalig

konsolidierte Ergebnis für nur 3 Monate - nach dem Erwerb der Alvetra u. Werfft GmbH per 1.1.2011. Das operative Segmentergebnis wurde mit TEUR 292 ausgewiesen.

Zwei Hauptprodukte mit steigenden Umsatz- und Ergebnisbeiträgen
Bei Alvegesic® handelt es sich um ein spezielles Schmerzpräparat für Pferd, Hund und Katze zur postoperativen Anwendung, das auch in Kombination zur Sedation und Narkose eingesetzt wird. Alvegesic® ist in Österreich, seit 2005 zugelassen und in mehreren Ländern mit wachsendem Erfolg am Markt. Durch den Abschluss des europäische Zulassungsverfahren MRP (Mutual Recognition Procedure) für Alvegesic® ist der Weg zur europaweiten Vermarktung von Sanochemias derzeit wichtigstem Veterinärprodukt geebnet und der Ausbau des Europageschäfts wird in 2012 sukzessive fortgesetzt. Der Vertrieb erfolgt großteils über Tochterfirmen in Deutschland, Ungarn, Slowakei und Tschechien und wird für die neuen EU-Märkte über Kooperationen und Vertriebspartnerschaften abgewickelt.
Zu den weiteren Hauptprodukten der Sanochemia-Tochter zählt Carofertin®, ein biologisches Präparat zur Fertilitätssteigerung bei Rind und Schwein mit mehreren Länderzulassungen, das mittels einzigartiger prophylaktischer und therapeutischer Wirkung die Fruchtbarkeit bei Nutztieren verbessert.
Sanochemia geht davon aus, dass die beiden Hauptprodukte Alvegesic und Carofertin durch steigende Umsätze und Ergebnisse bereits im Geschäftsjahr 2011 zum Segmentwachstum beitragen werden.

• Mitarbeiter

Der Sanochemia-Konzern beschäftigte zum Stichtag (31.3.2012) insgesamt 188 Mitarbeiter (VJ 195) inklusive den Beschäftigten der Sanochemia-Tochter Alvetra & Werfft GmbH . Im Wesentlichen ist der Rückgang aus den geänderten Vertriebsstrukturen (beispielsweise in Deutschland) aber auch durch Synergien bedingt durch die Übernahme der Alvetra im Bereich Administration und Verwaltung zurückzuführen. Die Personalaufwendungen sind allerdings auf TEUR 4.402 (VJ TEUR 4.280) angestiegen, da per 31.3.12 der volle Durchrechnungszeitraum (6 Monate) für die Alvetra zum Tragen kam, während im Vorjahr nur 3 Monate (1.1.2011 bis 31.3.2011) konsolidiert wurden.

Personalia:
Im Berichtszeitraum ist das Vorstandsmitglied KR Dir. Anton Dallos wegen Erreichen des Pensionsalters zum 31.12.2011 aus dem Vorstand der Sanochemia ausgeschieden. Seine Agenden wurden vom neu gewählten Vorstandsmitglied Dr. Stefan Welzig, der seit über 13 Jahren im Unternehmen tätig ist und bereits als Stellvertretender Vorstand

sowie Gewerberechtlicher Geschäftsführer mitverantwortlich zeichnete, übernommen. Des Weiteren rückt Dr. Klaus Gerdes in den Vorstand auf. Dr. Gerdes ist seit 2006 im Unternehmen und leitet den Bereich New Business Development und F & E. Zusätzlich zu seinem bisherigen Verantwortungsbereich betreut er das Ressort Investor Relations, in Kooperation mit dem Vorstandsvorsitzenden
Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 29.3.2012 eine Verkleinerung des Vorstandes auf drei Mitglieder beschlossen: Frau Maria Popova ist per 30.3.2012 mit Ablauf ihres Vorstandsvertrages aus dem Vorstand ausgeschieden. Die zuletzt von ihr verantworteten Bereiche Sales & Marketing werden vom Vorstandsmitglied Dr. Klaus Gerdes übernommen.

- **Chancen und Risikobericht**

Seit der Veröffentlichung des Jahresberichtes per 30.9.2011 haben sich grundsätzlich keine wesentlichen Veränderungen zu der im Bericht beschriebenen Risikosituation ergeben. Diese sind im Konzernabschluss 2010/11 detailliert angegeben.

- **Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen**

Siehe Konzernabschluss / Erläuternde Anhangangaben

- **Veränderte Anteile nach Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage (Alvetra)**

Die Sanochemia Pharmazeutika AG ist nunmehr – durch die erfolgte Eintragung ins Firmenbuch am 23.3.2012 - Alleineigentümerin der Alvetra u. Werfft GmbH. Der Kaufpreis wurde durch die Ausgabe neuer Aktien der Sanochemia bezahlt. Der Ausgabebetrag für die neuen Aktien im Rahmen der Sacheinlage wurde EUR 3,95 je Aktie vereinbart.

Das Grundkapital der Sanochemia Pharmazeutika AG ist in EUR 12.872.053 Stückaktien zerlegt. Die Aktien lauten auf Inhaber. Jede Stückaktie ist am Grundkapital im gleichen Umfang beteiligt. Nach der Eintragung der Kapitalerhöhung ergeben sich demnach folgende Änderungen der Stimmrechtsanteile:

- Die J. Medinger & Söhne KG hält mit Übernahme von 1.316.455 Stückaktien (im Zuge der Kapitalerhöhung) und damit 10,23 % der Stimmrechte.

- Die Sanochemia Ltd. hält 5.984.000 Aktien. Nach der Transaktion beträgt ihr Stimmrechtsanteil demnach 46,48 %
- Die restlichen Aktien (5,6 Mio) befinden sich im Streubesitz (Stimmrechtsanteil 43,29 %)

Geschäftsentwicklung / Chancen / Ausblick (Zusammenfassung)

Wachstum durch aufstrebende Märkte und steigender Gesundheitsbedarf

⇒ **Weiterer Ausbau des internationalen Vertriebsnetzwerk:**
Der weltweite Vertrieb über lokale Partnerschaften und Kooperationen hat sich bestens bewährt. Sanochemia wird daher den kontinuierlichen Ausbau des internationalen Vertriebsnetzwerkes mit Schwerpunkt Pharmerging Markets zügig weiter vorantreiben. Auch die USA könnte schon bald eine wichtige Rolle spielen, da Scanlux® mit vorhandener US-Zulassung nach der erwarteten FDA-Abnahme der Produktionsanlagen in Neufeld in den weltweit größten Pharmamarkt geliefert werden kann. Zu den wichtigsten Zielmärkten in Europa zählen Spanien und Italien, in diesen Ländern ist mit bedeutenden Umsätzen aufgrund von Portfolioausweitung, bzw. Vermarktungsaufnahme zu rechnen. Des weiteren Polen, hier stehen Vertragsverhandlungen mit einem versierten Partner kurz vor der Unterzeichnung
Auch im Veterinärbereich strebt Sanochemia die rasche Internationalisierung der beiden Hauptprodukte Alvegesic® und Carofertin® mit Vertriebspartnern an. Die Dechra Veterinäry Product Ltd., mit Sitz in UK, ist für Alvegesic nebst UK bereits Kooperationspartner in einigen nordischen Länder und wird ihre Vertriebsaktivitäten nun weiter fortsetzen.

⇒ **Umsatzwachstum durch Portfolioausweitung**
Sukzessive werden im Radiologiebereich - nach Scanlux®, dem Hauptprodukt im Imagingbereich – rasch weitere Produkte für den internationalen Vertrieb nachgeschoben. Die Produktkandidaten MR-Lux®, Gastrolux® und Barilux®, sind teilweise bereits in einigen Ländern eingeführt, teilweise im Zulassungsprozess. Des weiteren folgen für Scanlux® Zulassungseinreichungen in weiteren, marktgängigen Konzentrationen (370 mg) und mehreren Packungsgrößen. Darüber hinaus erfolgen Qualifizierungen für weitere Wirkstofflieferanten, um dadurch sowohl Vorteile auf der Kostenseite zu erreichen als auch die Flexibilität bei den Einsatzstoffen zu erhöhen.
Mit Secrelux® wurde ein europäisches Zulassungsverfahren (DCP) in 7 Ländern gestartet und bedeutet einen verbesserten Marktzugang für dieses Produkt in den

jeweiligen Märkten (ES, UK, AT, IT, BE, NL, DE), für das Sanochemia der alleinige Marktteilnehmer ist.

Mit der wachsenden Produktpalette kann das Marktpotenzial für Sanochemias hochwertige Röntgenkontrastmittelspezialitäten schneller und effizienter ausgeschöpft werden und die Wettbewerbsfähigkeit deutlich gesteigert werden. So ist beispielsweise in Ländern wie Russland oder Ägypten wo Sanochemia bereits gut positioniert ist, ein Umsatzzuwachs von bis zu 30 % möglich. Ziel ist es, die internationalen Portfolios mit attraktiven Neu- und Weiterentwicklungen aus der eigenen Pipeline rasch auszuweiten und damit auch die vorhandenen Vertriebskanäle bestmöglich zu nutzen.

⇒ **Wachstumspotenzial für Contract Manufacturing**

Die pharmazeutische Auftragsfertigung ist schon heute ein attraktiver Geschäftsbereich der Sanochemia mit überdurchschnittlichen Wachstumschancen und wird in Zukunft aufgrund der Outsourcingwelle von „Big Pharma“ noch an Bedeutung gewinnen. Grund ist, dass sich für die großen Pharma- und Biotech-Unternehmen durch Patentabläufe die Kapazitätsauslastung ihrer Fertigungsanlangen auf die Hälfte reduzieren wird. Große Pharmaunternehmen sehen daher in der Auslagerung der pharmazeutischen Herstellung zunehmend eine strategische Option, die ihnen ermöglicht, die Fertigungskosten zu optimieren und sich auf die internen Kernkompetenzen im Bereich F&E zu konzentrieren. Zur Zeit decken diese Firmen 10-15 Prozent des gesamten Umsatzes von Lohnherstellern ab. Lt. einer Studie von Frost & Sullivan (weltweit tätige Unternehmensberatung) sollen diese Anteile bis zum Jahr 2018 auf 50 Prozent ansteigen, eine durchschnittliche Wachstumsrate von ca 11 Prozent p.a.

Durch ihre langjährige Expertise und Erfahrung in der Prozessentwicklung und Herstellung auf höchstem Niveau ist Sanochemia bereits heute ein wichtiger Partner der pharmazeutischen Industrie. Dies zeigt auch der deutliche Anstieg bei Projektanfragen.

⇒ **Produktnachschub aus eigener Forschung & Entwicklung**

In F&E konzentriert sich Sanochemia auf Krebsdiagnostika. In fortgeschrittener klinischer Phase II ist Vidon® zum Einsatz in der photodynamischen Diagnostik (PDD), ein Verfahren zur besseren Visualisierung und damit besseren Früherkennung von Harnblasentumoren und deren Rezidiven. Die global geplante Entwicklungsstrategie der Sanochemia sieht vor, in 2013 die finale Marktzulassungsstudie für Europa mit einem Partner zu starten. Mit der fortschreitenden Entwicklung in Europa wird parallel die Beantragung einer Zulassung auch in US und anderen wirtschaftlich interessanten Ländern angestrebt. Vor dem Hintergrund des positiven Studienverlaufes von Vidon® und der erfolgreichen Präsentation auf der Bio Europe (April 2012 in Amsterdam) hat Sanochemia bereits erste Verlizenzierungsgespräche gestartet.

Secrelux, eine Eigenentwicklung mit stetig wachsenden Umsatzbeiträgen, wird in der Diagnostik von Erkrankungen der Bauisspeicheldrüse und beim so genannten Sekretin-Pankreozymin-Test angewendet. Das Diagnostikmittel verfügt aber in der Kombination mit bildgebenden Verfahren über ein weit größeren, bisher nicht ausgeschöpftes Potenzial. Dieses soll durch ein umfangreiches klinisches Studienprogramm für eine breite Diagnostikanwandung dokumentiert und für Zulassungserweiterungen genutzt werden.

Sanochemias Rahmenbedingungen sind einerseits von den enormen Wachstumschancen in den Schwellenländern, zum andern von der wirtschaftlich schwierigen, unsicheren Lage in Europa geprägt. Des weiteren ist schwer abschätzbar, wie sich die politische Situation im arabischen Raum weiterentwickeln wird. Die erhöhte Instabilität könnte sich auch auf die Geschäftstätigkeit der Sanochemia auswirken. Aufgrund der Ländervielfalt, der breiten Internationalisierung und ihres diversifizierten Geschäftsmodells sieht Sanochemia mehr Chancen denn Risken in der Betrachtung ihrer Märkte. Als flexibler und innovativer Anbieter kann sich Sanochemia in einer Nische etablieren die Teil eines riesigen und rasch wachsenden Marktes ist.

Finanzprognose für 2011/12: Umsatzwachstum trotz schwierigem Umfeld

Die Beschleunigung der internationalen Expansion und die Konzentration auf marktnahe Entwicklungsvorhaben hat Top-Priorität. 2012 wird Sanochemia daher weiterhin verstärkt in ihre Wachstumsvorhaben insbesondere in der Radiologie und in der Produktentwicklung investieren, auch wenn die gesamtwirtschaftliche Lage ein schwieriges Geschäftsjahr auch für die Pharmaindustrie erwarten läßt.

Zum jetzigen Zeitpunkt und vor allem auf Grund der völlig unabschätzbaren konjunkturellen Entwicklung sind keine konkreten Ergebnisprognosen möglich. Das Unternehmen geht jedoch davon aus, dass das 2. Halbjahr des Geschäftsjahres 2011/12 aufgrund der bestehenden Aufträge und den langfristigen Kooperations- und Vertriebsverträgen umsatz- und ertragsstärker sein wird wie das 1. Halbjahr.

Für das laufende Geschäftsjahr bestätigte der CEO daher das Ziel eines Umsatzwachstums von rund 10 Prozent (37 Mio. Euro) und ein positives Gesamtergebnis. Entscheidend für diese Wachstumsprognose ist allerdings, wie rasch Zulassungen erteilt, behördliche Regulatorien abgehandelt werden können und der Markteintritt in das jeweilige Land erfolgen kann. Das Umsatzziel in den Schwellenländern bleibt überdurchschnittlich.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bilanzeid:
„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der

voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr 2011/12 beschrieben sind."

Wien, 24. Mai 2012
SANOCHEMIA Pharmazeutika AG

Der Vorstand

Dr. W. Frantsits | Dr. Klaus Gerdes | Dr. Stefan Welzig

Prüferische Durchsicht

Im Konzern-Halbjahres-Finanzberich wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2010/2011 angewandt. Der Konzern-Halbjahres-Finanzbericht wurde nicht geprüft.

Finanzkalender

17. August 2012: Veröffentlichung Q3 GJ 2011/2012

Konzernbilanz

31. März 2012 bzw. 30. September 2011

in T€	Erl.	31. 03. 12	30. 09. 11
Vermögenswerte			
Grundstücke und Bauten einschließlich Einbauten in fremden Gebäuden		19.474	20.057
Technische Anlagen und Maschinen		5.791	6.344
Andere Anlagen , Betriebs- und Geschäftsausstattung		794	923
Sachanlagen in Bau		945	711
Sachanlagen		**27.004**	**28.035**
Firmenwert		3.442	3.442
Aktivierte Entwicklungskosten		18.712	18.272
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		2.898	3.030
Immaterielle Vermögenswerte		**25.052**	**24.744**
Latente Steueransprüche		1.227	1.301
Langfristige Vermögenswerte		**53.283**	**54.080**
Vorräte	(1)	10.403	9.510
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.745	9.239
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	(2)	2.855	2.332
Sonstige finanzielle Forderungen		6	8
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	(3)	648	240
Forderungen Ertragsteuern		36	27
Forderungen aus Forschungsförderung	(4)	248	231
Wertpapiere	(5)	68	68
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.869	1.495
Kurzfristige Vermögenswerte		**22.878**	**23.151**
Summe Vermögenswerte		**76.161**	**77.231**

Konzernbilanz

31. März 2012 bzw. 30. September 2011

in T€	Erl.	31. 03. 12	30. 09. 11
Eigenkapital und Schulden			
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			
Grundkapital		12.872	11.555
Kapitalrücklagen		20.548	17.023
Gewinne/Verluste "zur Veräußerung verfügbare" Wertpapiere		1	1
Währungsumrechnungsdifferenzen		1.163	1.230
Kumulierte Ergebnisse		18.800	18.494
Eigenkapital	(6)	**53.384**	**48.303**
Finanzverbindlichkeiten	(7)	2.590	3.742
Sozialkapitalrückstellungen		1.253	1.408
Abgegrenzte Erträge	(8)	751	848
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln		947	1.039
Langfristige Schulden		**5.541**	**7.036**
Finanzverbindlichkeiten	(9)	10.782	10.610
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.854	3.218
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	(10)	0	5.212
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	(11)	2.028	2.177
Abgegrenzte Erträge	(12)	341	430
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln		212	225
Verbindlichkeiten Ertragsteuern		19	18
Kurzfristige Schulden		**17.236**	**21.891**
Summe Eigenkapital und Schulden		**76.161**	**77.231**

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für 10/2011 - 03/2012 und 10/2010 - 03/2011

in T€	Erl.	01/12-03/12	01/11-03/11	10/11-03/12	10/10-03/11
Umsatzerlöse	(13)	8.394	9.324	16.465	16.351
Sonstige Erträge	(14)	952	829	1.423	1.434
Auflösung der Investitionszuschüsse		53	52	106	104
Bestandsveränderungen		8	-506	127	-277
Aktivierte Eigenleistungen		310	298	472	513
Betriebsleistung		**9.717**	**9.997**	**18.593**	**18.125**
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-3.935	-3.264	-7.803	-5.564
Personalaufwand		-2.315	-2.260	-4.402	-4.280
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-826	-894	-1.642	-1.671
Sonstige Aufwendungen		-2.474	-2.712	-4.113	-4.703
Ergebnis aus Betriebstätigkeit		**167**	**867**	**633**	**1.907**
Zinsaufwendungen		-125	-125	-251	-251
Zinserträge		1	2	3	2
sonstiges Finanzergebnis		-1	0	1	1
Ergebnis aus Abgang von Tochtergesellschaften		0	0	0	-281
Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit		**-125**	**-123**	**-247**	**-529**
Ergebnis vor Steuern		**42**	**744**	**386**	**1.378**
Steuern von Einkommen und Ertrag		-10	-311	-80	-542
Ergebnis nach Steuern		**32**	**433**	**306**	**836**
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		32	433	306	836
Ergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile		0	0	0	0
		32	**433**	**306**	**836**
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	(15)	0,00	0,04	0,03	0,07
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR		0,00	0,04	0,03	0,07

Konzerngesamtergebnisrechnung

Ergebnis nach Steuern	**32**	**433**	**306**	**836**
direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:				
Marktbewertung von Wertpapieren	0	2	0	1
Währungsumrechnungen	14	-43	-67	78
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile	**14**	**-41**	**-67**	**79**
Gesamtes Jahresergebnis	**46**	**392**	**239**	**915**
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	46	392	239	915
Ergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
	46	**392**	**239**	**915**

Konzerngeldflussrechnung

für den Zeitraum 10/2011 - 03/2012 und 10/2010 - 03/2011

in T€	10/10 - 03/11	10/10 - 03/11
Ergebnis vor Steuern	386	1.378
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	1.642	1.671
Ergebnis aus dem Abgang von Tochtergesellschaften	0	281
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-1	-13
Zinsaufwand	251	251
Zinsertrag	-3	-2
Wertpapiererträge	-1	1
Gewinne/Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung	-80	113
Auflösung von Investitionszuschüssen	-106	-104
Veränderung der Vorräte	-893	-534
Veränderung der Forderungen aus L & L , aus sonstigen Vermögenswerten sowie gegenüber nahestehenden Unternehmen	1.566	-297
Veränderung der Forderungen aus Forschungszuschüssen	-16	0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus L & L sowie gegenüber nahestehenden Unternehmen	623	153
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden	-335	-264
Veränderung der Sozialkapitalrückstellung	-155	3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**2.878**	**2.637**
Gezahlte Zinsen	-252	-252
Erhaltene Zinsen	3	2
Erhaltene Wertpapiererträge	1	1
Zahlungen für Ertragsteuern	-14	-14
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit	**2.616**	**2.374**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-657	-661
Investitionen in Sachanlagen	-244	-572
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	1	25
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-900**	**-1.079**
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	172	-1.090
Tilgung langfristiger Finanzschulden	-1.152	74
Kapitalerhöhung	-359	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-1.339**	**-1.016**
Einfluss von Wechselkursdifferenzen auf die Zahlungsmittel	**-3**	**-4**
Veränderung der Zahlungsmittel	**374**	**275**
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode	1.495	938
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsoeriode [1)]	1.869	1.213

[1)] Die Fonds der liquiden Mittel enthalten Kassabestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Entwicklung des Eigenkapitals

vom 1. Oktober 2010 bis 31. März 2012

in T€	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Ausgleichs-posten für Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital (Punkt 7)
	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Gewinne/Verluste "Available for Sale" Wertpapiere	Währungs-umrechnungs-differenz	Kumuliertes Ergebnis	Summe		
Stand 01. Oktober 2010	**10.156**	**14.443**	**1**	**1.096**	**17.756**	**43.452**	**-465**	**42.987**
Bewertung "Available for Sale" Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	134	0	134	0	134
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	0	0	134	0	134	0	134
Jahresergebnis	0	0	0	0	738	738	0	738
Gesamtes Jahresergebnis	0	0	0	134	738	872	0	872
Kapitalerhöhung	1.399	3.080	0	0	0	4.479	0	4.479
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	0	-500	0	0	0	-500	0	-500
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	465	465
Stand 30. September 2011	**11.555**	**17.023**	**1**	**1.230**	**18.494**	**48.303**	**0**	**48.303**
Bewertung "Available for Sale" Wertpapiere	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	-67	0	-67	0	-67
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	0	0	-67	0	-67	0	-67
Jahresergebnis	0	0	0	0	306	306	0	306
Gesamtes Jahresergebnis	0	0	0	-67	306	239	0	239
Kapitalerhöhung	1.317	3.883	0	0	0	5.200	0	5.200
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	0	-358	0	0	0	-358	0	-358
Stand 31. März 2012	**12.872**	**20.548**	**1**	**1.163**	**18.800**	**53.384**	**0**	**53.384**

- **Erläuternde Anhangangaben**

Erläuterungen zum Zwischenbericht zum 31. März 2012 erstellt nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

ALLGEMEINE ANGABEN

Angaben zum Unternehmen

Die SANOCHEMIA Pharmazeutika AG, Wien, und ihre Tochterunternehmen sind in der Herstellung und im Vertrieb von Humanarzneimitteln, Humandiagnostika und Veterinärpharmazeutika, sowie im Bereich der synthetischen Produktion von Galantamin, einem Wirkstoff eingesetzt in einem Alzheimer-Präparat, tätig.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der SANOCHEMIA Pharmazeutika AG wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010/2011 zugrunde lagen. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2011 dargestellt.

Die seit dem 1. Oktober 2011 erfolgten Änderungen bestehender Standards, soweit sie im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden, hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss der SANOCHEMIA Pharmazeutika AG zum 31. März 2012.

Zyklische Veränderungen, die sich auf die Zwischenabschlüsse auswirken, treten nur im Bereich der Syntheseproduktion auf.

Bilanzstichtag der Gesellschaft ist der 30. September.

Der Konsolidierungskreis umfasst:

Konzernobergesellschaft		
Sanochemia Pharmazeutika AG	Wien	
Tochterunternehmen		
Sanochemia Diagnostics UK Ltd.	Bristol	100%
Sanochemia Diagnostics Deutschland GmbH	Neuss	100%
Sanochemia Diagnostics International Ltd.	Zug	100%
Sanochemia Corporation	Stamford	100%
Alvetra u. Werfft GmbH	Wien	100%
Alvetra GmbH	Neumünster	100%
Slo-Werfft s.r.o.	Dunajská Streda	100%
WERFFT, spol. s.r.o.	Brünn	100%
Werfft Pharma Kft	Györ	100%

Der Quartalsbericht wurde in Tausend € (T€) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen – sofern nicht anders angegeben – in Tausend € (T€).

Aktienbesitz der Organe

Folgende Aktien befinden sich per 31. 03. 2012 im Besitz der Organe der Gesellschaft:

	Aktienbesitz
KR Anton Dallos	37.340
Dr. Werner Frantsits	25.030
Eveline Frantsits	7.350
Dkfm. Günter Kahler	6.000
Dr. Johannes Respondek	6.000
Dr. Heinrich Unger-Krayer	5.500
Dr. Klaus Gerdes	200
Dr. Richard Bock	0
Dr. Stefan Welzig	0

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Im Folgenden werden die wesentlichsten Bilanzposten erläutert.

Kurzfristige Vermögenswerte

(1) Vorräte

in T€	31.03.2012	30.09.2011
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	4.763	3.488
Unfertige Erzeugnisse	2.291	2.379
Fertigerzeugnisse	1.376	1.205
Handelswaren	1.964	2.429
Noch nicht abrechenbare Leistungen	0	1
Anzahlungen an Lieferanten	10	9
Wertberichtigung zu Vorräten	-1	-1
Summe	**10.403**	**9.510**

(2) Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen

in T€	31.03.2012	30.09.2011
J. Medinger & Söhne KG	891	616
Anton von Waldheim	1.223	1.214
Alvetra und Werfft Animal Nutrition GmbH	741	501
Summe	**2.855**	**2.332**

Die Forderungen gegenüber Alvetra und Werfft Animal Nutrition GmbH ergeben sich aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen gegenüber Anton von Waldheim betreffen im Wesentlichen geleistete Mietvorauszahlungen für den Bürokomplex Boltzmanngasse 9a und sind durch ein Bestandrecht gesichert.

(3) Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte

in T€	31.03.2012	30.09.2011
Forderungen gegenüber Finanzamt	314	6
Abgegrenzte Aufwendungen	287	156
Sonstiges	47	78
Summe	**648**	**240**

(4) Forderungen aus Forschungsförderung

in T€	31.03.2012	30.09.2011
Wirtschaftsservice Burgenland AG	248	231
Summe	**248**	**231**

Es handelt sich um zugesagte Förderungsmittel, bei denen hinreichende Sicherheiten für die Erfüllung der Voraussetzungen für die Nichtrückzahlbarkeit der Förderungen gegeben sind.

(5) Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um Veranlagungen in festverzinsliche Schuldverschreibungen mit einem Buchwert in Höhe von T€ 68 (VJ: T€ 68) .

Eigenkapital und Schulden

(6) Eigenkapital

Auf die Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals wird verwiesen.

Zum Bilanzstichtag ist das Grundkapital in 12.872.053 nennwertlose Stückaktien zerlegt. Daraus ergibt sich ein errechneter Betrag pro Aktie von € 1,00.

Die Kapitalrücklage (gebunden) enthält das Agio aus der Emission von Aktien. Diese Rücklage kann aufgrund österreichischer gesetzlicher Bestimmungen nur zur Verlustabdeckung verwendet werden.

Langfristige Schulden

Es liegen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren vor.

(7) Finanzverbindlichkeiten (langfristig)

Eine Analyse der langfristigen Finanzverbindlichkeiten nach Zinssatz zum 31. März 2012 und 30. September 2011 stellt sich wie folgt dar:

in T€	31.03.2012	30.09.2011	Zinssatz	Fälligkeit
Kredite betreffend Forschungsförderung	161	161	2%	2013
Kredite betreffend ERP-Förderung	4.734	5.885	1% - 1,75%	2012 - 2015
Sonstige Bankkredite	0	0	2,9%	2011
	4.895	**6.047**		
davon				
kurzfristiger Anteil langfristiger Darlehen	2.305	2.305		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**2.590**	**3.742**		

Die Sicherstellung der zum 31. März 2012 offenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt durch:

in T€	Buchwert 31.03.2012	Buchwert 30.09.2011
- eine Garantie der Austria Wirtschaftsservice GmbH	1.659	2.134

(8) Abgegrenzte Erträge

Bei den abgegrenzte Erträge handelt es sich um eine Vorauszahlung für Galantaminlieferungen bis 30.9.2014, welche einer mengenmäßigen Aufteilung unterliegt, sowie einer Fixzahlung für die Vertragsunterzeichnung des Lizenzvertrages mit Orion Corporation. Erträge aus Lizenzen werden auf Basis einer zeitanteiligen Abgrenzung bis 31.12.2020 erfasst.

Kurzfristige Schulden

(9) Finanzverbindlichkeiten

Eine Analyse der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten nach Zinssatz zum 31. März 2012 und 30. September 2011 stellt sich wie folgt dar:

in T€	31.03.2012	30.09.2011	Zinssatz	Fälligkeit
KKK-Bankverbindlichkeiten	246	646	5,5 - 12%	nach Aufforderung
KKK-Bankverbindlichkeiten	3.187	2.357	3 - 5,5%	nach Aufforderung
KKK-Bankverbindlichkeiten	804	800	1,5 - 3%	nach Aufforderung
Exportförderungskredit	2.240	2.240	1,5 - 3%	nach Aufforderung
Kredite kurzfristig	2.000	2.000	5,5 - 8%	innerhalb eines Jahres
Kredite kurzfristig	0	262	3 - 5,5%	innerhalb eines Jahres
Kredite betreffend Forschungsförderung	2.305	2.305	1 - 3,63%	innerhalb eines Jahres
Summe	**10.782**	**10.610**		

Die Sicherstellung der oben angeführten Finanzverbindlichkeiten erfolgt durch:

in T€	Buchwert 31.03.2012	Buchwert 30.09.2011
- eine Haftung der Republik Österreich (OeKB)	1.120	1.120

Die Grundstücke in Höhe von T€ 4.640 (T€ 4.640) dienen als dingliche Sicherheit für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

(10) Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen

in T€	31.03.2012	30.09.2011
J. Medinger & Söhne KG	0	5.212
Summe	**0**	**5.212**

Die Verbindlichkeit gegenüber J. Medinger & Söhne KG von TEUR 5.212 ergab sich aus der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage der 100 Prozentigen Beteiligung an der Alvetra u. Werfft GmbH. Die Verbindlichkeit wurde im März 2012 durch Ausgabe von 1.316.455 Stück Stammaktien aus dem genehmigten Kapital beglichen.

(11) Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden

in T€	31.03.2012	30.09.2011
Sonstige Verbindlichkeiten	824	757
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	159	175
Verbindlichkeiten aus Steuern	262	342
Nicht konsumierte Urlaube	431	377
Sonderzahlungen	352	526
	2.028	**2.177**

(12) Abgegrenzte Erträge

Als abgegrenzte Erträge wird ein Betrag von T€ 341 (VJ T€ 430) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um den innerhalb des nächsten Jahres zu realisierenden Anteil einer Vorauszahlung für Galantaminlieferungen sowie einer Fixzahlung für die Vertragsunterzeichnung des Lizenzvertrages mit der Firma Orion. Der langfristige Teil dieser Vorauszahlung ist unter Position 8 ausgewiesen**.**

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Ergebnis der Betriebstätigkeit

(13) Umsatzerlöse

Für nähere Erläuterungen zu den Umsatzerlösen siehe die Details zur Segmentberichterstattung.

(14) Sonstige Erträge

in T€	10/11-03/12	10/10-03/11
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1	13
Auflösung abgegrenzte Erträge	149	183
sonstige Förderungen	22	4
Weiterverrechnete Personalkosten	206	188
Erträge aus Kursdifferenzen	169	111
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	87	0
Übrige	789	935
	1.423	**1.434**

(15) Ergebnis pro Aktie

Im ersten Halbjahr 2011/2012 befand sich ein einfacher gewichteter Durchschnitt von 11.775.007 Aktien im Umlauf, woraus sich der Gewinn je Aktie mit EUR 0,03 errechnet.

SONSTIGE ANGABEN

Forschungs- und Entwicklungskosten

in T€	10/11-03/12	10/10-03/11
Umsatz	0	0
Bestandsveränderung	-162	-162
Sonstige Erlöse	224	491
Aktivierte Eigenleistungen	472	513
Materialaufwand	-144	-182
Personalaufwand	-459	-585
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-56	-62
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-622	-886
	-747	**-873**

Cash Flow Statement

Die Cashflow Statements sind nach IAS 7 erstellt und zeigen, wie sich der Finanzmittelfond, bestehend aus dem Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“, im Laufe des Quartals verändert hat.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Primärsegmentberichterstattung

Die Gesellschaft ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Humanpharmazeutika umfasst alle pharmazeutischen Aktivitäten. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Imaging – mit einem Kontrastmittelportfolio für Röntgen, CT- und In-vitro-Diagnostics. Die Vermarktung erfolgt zum Teil über eigene Tochtergesellschaften (SANOCHEMIA Diagnostics) oder durch Kooperation mit ausgewählten Vertriebspartnern.

- Veterinärpharmazeutia umfasst veterinärpharmazeutische Produkte, deren Hauptabsatzmärkte Österreich, die CEE-Länder, sowie weitere Exportländer im Nahen Osten und Südostasien umfassen. Eines der Hauptprodukte ist Alvegesic®, ein spezielles Schmerzpräparat zum Einsatz nach Operationen, ein weiteres Carofertin®, ein biologisches Präparat zur Fertilitätssteigerung bei Rind und Schwein, beide Produkte mit zahlreichen Länderzulassungen.

- Produktion umfasst die Syntheseproduktion (Synthetisches Galantamin, Tolperison, Kontraktsynthesen, Eigenbedarf) sowie die pharmazeutische Produktion. F&E-Aufwendungen und -Erträge, welche die Produktion betreffen, werden diesem Segment zugeordnet.

- Forschung und Entwicklung wird zum einen auf die innovative Weiterentwicklung bewährter Substanzen, zum anderen auf wenige neue Wirkstoffe im Speziellen Diagnose- und Therapiesegmenten, konzentriert. Dieses Segment enthält überwiegend die eigene Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Unternehmens, externe Umsätze fallen bis jetzt nur in untergeordnetem Maße an.

- Sonstiges/Überleitung weist Konsolidierungen sowie Erträge und Aufwendungen aus, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind. Außerdem sind nicht den Segmenten zuordenbare Vermögenswerte und Schulden enthalten.

Die Daten aus dem Managementinformationssystem, auf denen die Segmentberichterstattung basiert, sind mit den im Konzernabschluß angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden identisch, weshalb eine Überleitung nicht erforderlich ist. Der Erfolg der Segmente wird anhand des betrieblichen Ergebnisses gemessen.

Die Umsätze zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen – wie sie auch bei Geschäften mit fremden Dritten zu Grunde liegen – getätigt.

SEGMENTE NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

in T€	Humanpharmazeutika		Veterinärpharmazeutika		Produktion		F&E		Sonstiges / Überleitung		SUMME	
	10/11-03/12	10/10-03/11	10/11-03/12	10/10-03/11	10/11-03/12	10/10-03/11	10/11-03/12	10/10-03/11	10/11-03/12	10/10-03/11	10/11-03/12	10/10-03/11
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung												
Umsatzerlöse - extern	8.116	7.437	3.352	1.743	4.995	7.138	0	35	1	-2	16.465	16.351
Umsatzerlöse - intersegmentär	197	165	270	0	4.324	4.312	0		-4.791	-4.477	0	0
Umsatzerlöse	**8.313**	7.603	**3.622**	1.743	**9.319**	11.451	**0**	35	**-4.790**	-4.479	**16.465**	16.351
Betriebsleistung	**8.588**	8.175	**4.217**	1.866	**10.234**	11.659	**534**	842	**-4.981**	-4.417	**18.593**	18.125
Segmentergebnis	**777**	464	**292**	163	**1.902**	2.975	**-747**	-873	**-1.590**	-823	**633**	1.907
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	**-463**	-724	**-92**	-79	**-642**	-700	**-56**	-62	**-388**	-106	**-1.642**	-1.671
Vermögenswerte	**31.03.12**	**30.09.11**	**31.03.12**	**30.09.11**	**31.03.12**	**30.09.11**	**31.03.12**	**30.09.11**	**31.03.12**	**30.09.11**	**31.03.12**	**30.09.11**
Segmentvermögen	**28.793**	**29.209**	**7.493**	**7.895**	**21.524**	**22.760**	**13.876**	**12.897**	**4.473**	**4.470**	**76.161**	**77.231**

FINANZINSTRUMENTE

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem 31. März 2012 und dem 23. Mai 2011 lagen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Wien, 23. Mai 2012

Der Vorstand

Dr. Werner Frantsits	Dr. Klaus Gerdes	Dr. Welzig Stefan